Feldlerche

Alauda arvensis

vogelwarte.ch FiBL

Massnahmen:

- In Wiesen: Extensivnutzung mit früher Sommermahd (i. Allg. ab 15. Juni); gestaffelte Mahdverfahren anwenden
- Auf Äckern: Buntbrachen, Rotationsbrachen, Ackerschonstreifen, «Feldlerchenfenster» anlegen
- Ackerbau ohne Herbizideinsatz und mit geringerer Saatdichte durchführen (Weitreihensaat)
- Den offenen Landschaftscharakter erhalten (keine hohen vertikalen Strukturen wie Bäume, Hochhecken, Leitungen einbringen)
- Offene Bodenstellen (Wege ohne Hartbelag, Ruderalstellen) zulassen, fördern und erhalten

Leitart für:

Offene Kulturlandschaft mit hohem Ackeranteil, subalpine Wiesenlandschaften; öAF-Typen: Extensiv genutzte Wiesen, Brachen, Ackerschonstreifen

Lebensraum:

Offene Agrarlandschaft mit extensiv genutzten Wiesen, (im Bergland auch Weiden), Ackerbaugebiete mit Ackerschonstreifen, Bunt-/Rotationsbrachen und naturnahen Wegen; meidet hohe Strukturen (Gebäude, Waldränder etc.)

Feldlerche

Alauda arvensis

vogelwarte.ch FiBL

Merkmale: Länge 18–19 cm; robust, bräunlich, dunkel gestreift, mit kurzer Haube; Schnabel kurz und kräftig; Brust gestreift, Bauch weiss

Ähnliche Arten: Heidelerche: Mit weiss-schwarz-weissem Abzeichen an der Flügelkante; viel kurzschwänziger; Pieperarten: Elegantere Gestalt; bei den meisten Arten Bauch und Flanken gestreift

Verhalten: 2 (–3) Jahresbruten, bei Scheitern bis zu 6 Brutversuche; das Bodennest wird an Stellen mit einer Vegetationshöhe von 15–25 cm und 20–50 % Bodenbedeckung gebaut; Legebeginn ab Mitte April; Brutdauer und Nestlingszeit insgesamt 17–25 Tage; vorwiegend am Boden, zeigt aber hoch aufsteigenden Singflug. Meidet die Nähe von Vertikalstrukturen wie Waldränder und Hochhecken oder Hochspannungsleitungen

Nahrung: Zur Brutzeit v. a. Insekten, im Winter auch Getreidekörner und Sämereien

Raumverhalten: Kurzstreckenzieher; Wintergast in den Niederungen der Schweiz; Flächendichte in gut geeigneten Ackerlandschaften bis 10 Reviere/10 ha

Rote Liste: Potenziell gefährdet

Die Feldlerche zeigt einen auffallenden Singflug

Fotoautor *Artbild, Lebensraum- und Zusatzbild: Markus Jenny, Fehraltdorf*

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Präsenz in der Schweiz												
Brutzeit												